

I N H A L T	Seite
Vorwort	
0. Übersicht	6
1. Einführung in den Problemkreis	7
2. Problementwicklung	19
2.1 Einleitung	19
2.2 Gründe für eine Replikation	22
2.3 Ein Replikationsversuch	27
2.4 Theoretische Analyse der Erstunter- suchung von SHERIF	31
2.4.1 Zur fachsystematischen Stellung der Erstuntersuchung auf Forschungsebenen der Sozialpsychologie	33
2.4.1.1 Zur Dringlichkeit, ebenenspezifisches Hintergrundwissen zu explizieren	35
2.4.2 Analyse anhand von Gütekriterien psychologischer Untersuchungen	40
2.4.2.1 Interne Validität	41
2.4.2.1.1 Bestimmung der Untersuchungsform	42
2.4.2.1.2 Bestimmung der experimentellen Variablen	43
2.4.2.1.3 Sind Einzel- und Gruppenversuch äquivalent?	44
2.4.2.1.4 Zur Behandlung der Adaptationszeit in Untersuchungen von SHERIF	46
2.4.2.1.5 Unterschiedliche Adaptationszeiten - ein konservatives Arrangement von Versuchsbedingungen?	48
2.4.2.1.6 Alternativinterpretationen aufgrund unterschiedlicher Adaptationszeiten	52
2.4.2.1.7 Empirische Untersuchungen zur Adaptationszeit	55
2.4.2.1.8 Zusammenfassung	57

	Seite	
2.4.2.2	Validität der statistischen Folgerungen	58
2.4.2.2.1	Zur Hypothesenadäquatheit der statistischen Auswertung	60
2.4.2.2.2	Zur Nichtfalsifizierbarkeit der SHERIFschen Hypothesen	64
2.4.2.2.3	Hypotheseninhalte, ebenenspezifische und hypothesenadäquate statistische Auswertung	65
2.4.2.2.3.1	Die Zeitreihenanalyse	66
2.4.2.3.1	Konstruktvalidität	74
2.4.2.3.1	Zur voroperationalen Bedeutungsbestimmung des Zielkonstrukts	76
2.4.2.3.2	Zur theoretischen Einbettung des Konstrukts Norm	78
2.4.2.3.3	Zuordnung von Konstrukten zu experimentellen Realisationen	79
2.4.2.3.4	Situationsspezifische Erwartung oder normativer Prozeß?	80
2.4.2.3.5	Wahrnehmungs- oder Urteilsprozeß?	84
2.4.2.3.6	Informationaler oder normativer sozialer Einfluß?	90
2.4.2.3.7	Kognitiver Prozeß oder Lernvorgang?	93
2.4.2.3.8	Zusammenfassung	98
2.4.2.4	Externe Validität	100
2.4.2.4.1	Gültigkeit über Settings	101
2.4.2.4.2	Gültigkeit über Personen	106
2.4.2.4.3	Gültigkeit über die Zeit	108
2.5	Das autokinetische Phänomen	110
2.5.1	Theorien zur Erklärung des autokinetischen Phänomens	111
2.6	Zusammenfassung der theoretischen Analyse	116

	Seite
3.	Nachfolgeuntersuchung I 118
3.1	Konkurrierende Hypothesen über Normbildung und Adaptationszeit 119
3.2	Versuchsaufbau und Instrumentierung 121
3.3	Versuchspersonenstichprobe 121
3.4	Versuchsdurchführung 121
3.5	Ergebnisse; Vorbemerkung 122
3.5.1	Entfernungsschätzungen und Normbildung 122
3.5.1.1	Ergebnisse nach den SHERIFschen Auswertungsverfahren 123
3.5.1.2	Ergebnisse der Zeitreihenanalysen 124
3.5.1.3	Zusammenfassende Interpretation 130
3.5.2	Adaptationszeit 132
3.5.2.1	Deskriptive Statistiken und Folgerungen für einen Gruppenversuch 132
3.5.2.2	Zum Zusammenhang zwischen Adaptationszeit und Entfernungsschätzung 140
3.6	Zusammenfassung und Ansätze für Nachfolgeuntersuchungen 142
4.	Nachfolgeuntersuchung II 147
4.1	Persönlichkeitstheoretische Fundierung 147
4.1.1	Herleitung von Hypothesen aus der Persönlichkeitstheorie von EYSENCK unter Berücksichtigung des Merkmals Extraversion/Introversion (E/I) 148
4.1.1.1	Normbildung 150
4.1.1.2	short vs. long sampling 152
4.1.1.3	Zeitpunkt der Normbildung 153
4.1.1.4	Dauer der Adaptationszeit 154
4.1.2	Zusammenfassung 155

		Seite
4.2	Versuchsaufbau und Instrumentierung	156
4.3	Versuchsdurchführung	157
4.4	Versuchspersonenstichprobe	157
4.5	Erfassung der Persönlichkeitsmerkmale	157
4.6	Ergebnisse	157
4.6.1	Einige deskriptive Statistiken der Meßinstrumente und der untersuchten Stichprobe	158
4.6.2	Normbildung in Abhängigkeit von E/I	159
4.6.2.1	Die L-Skala als Suppressor	163
4.6.3	E/I und long vs. short sampling	166
4.6.4	E/I und Zeitpunkt der Normbildung	167
4.6.5	E/I und Adaptationszeit (AT)	168
4.6.5.1	E/I und Dauer der AT	169
4.6.5.2	Analyse der AT mittels faktorenanalytischer S-Technik und Clusteranalyse	169
4.7	Interpretation und Zusammenfassung der Ergebnisse	176
5.	Nachfolgeuntersuchung III	180
5.1	Der Ansatz von Nachfolgeuntersuchung III und ihre persönlichkeits-theoretische Fundierung	180
5.1.1	Herleitung von Hypothesen unter besonderer Berücksichtigung des Merkmals E/I und der Resultate aus Nachfolgeuntersuchung II	181
5.1.1.1	Normbildung	182
5.1.1.2	short vs. long sampling	183
5.1.1.3	Zeitpunkt der Normbildung	183
5.1.1.4	Dauer der Adaptationszeit	184
5.1.1.5	Anpassung	184

		Seite
5.2	Begründung der Einführung des Konstrukts Direktivität/Nichtdirektivität (D/N) und Ableitung einer Hypothese	185
5.3	Versuchsaufbau und Instrumentierung	187
5.4	Versuchsdurchführung	188
5.5	Versuchspersonenstichprobe	188
5.6	Ergebnisse	188
5.6.1.	Ergebnisse nach SHERIF'schen Auswertungsverfahren, der Trichter-Effekt und einige zeitreihenanalytische sowie parameterfreie Reanalysen	189
5.6.2	Normbildung in Abhängigkeit von E/I	195
5.6.3	E/I und long vs. short sampling	201
5.6.4	E/I und Zeitpunkt der Normbildung	201
5.6.5	E/I und Dauer der AT	202
5.6.6	E/I und Anpassung	205
5.6.7	D/N und interpersonale Kontrolle	207
5.6.8	Zusammenfassung	210
5.6.9	Eine Zusatzhypothese und ihre persönlichkeits-theoretische Fundierung unter Berücksichtigung der Dimension Neurotizismus (N) sensu EYSENCK	212
6.	Theoretische Interpretation und Ausblick	220
7.	Zusammenfassung der Hauptergebnisse	234
8.	Literaturverzeichnis	238
9.	Anhang	257